

FFG - Digital Pro Bootcamp - Data Science Tirol

AntragstellerIn:	Universität Innsbruck Institut für Mathematik – Tobias Hell	
Projektpartner:	AT Solution Partner GmbH Bartenbach GmbH Bionorica research GmbH Catalysts GmbH D. Swarovski KG FRITZ EGGER GmbH & Co. OG ITH icoserve GmbH Lindner Traktorenwerk GmbH Pichl Medaillen GmbH RateBoard GmbH Sunplugged GmbH World-Direct eBusiness GmbH	Institut für Informatik Institut für Infrastruktur Institut für Statistik Koordinationsstelle für universitäre Weiterbildung
Laufzeit des Projekts:	Laufzeit von 1.11.2019 bis 31.10.2020	Laufzeit in Monaten: 12
Kostendarstellung:	Gesamtkosten [€]: 574.113,-	Gesamtförderung [€]:418.109,- (davon UIBK: € 226.473,-)

Nach Erhebungen des Marktforschungsinstituts IDC fehlen in den EU-Ländern rund 770.000 Datenspezialisten/innen. Sie werden gebraucht, da strategische Entscheidungen ohne Datenanalysen kaum noch vorstellbar sind. Denn Unternehmen sammeln jede Menge Daten. Data Scientists führen Daten zusammen, analysieren und visualisieren sie, mit dem Ziel, aus den Daten Informationen zu extrahieren und Vorhersagen zu treffen. Dadurch gestalten sie das Geschehen im Unternehmen aktiv mit und in Folge dessen Strategie. Die herausfordernde Aufgabe dabei ist oftmals, die Problemstellung richtig zu erfassen und zu formulieren. Was so einfach klingen mag, ist in der Praxis oft schwer zu bewerkstelligen. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an gute Data Scientists.

Im Moment gibt es in Österreich wenige universitäre Aus- oder Weiterbildungsmöglichkeiten für Data Scientists. Diese Situation stellt Groß- und Kleinunternehmen in den Regionen, so auch in Tirol, vor große personelle Herausforderungen. Die 12 beteiligten Unternehmen stammen aus unterschiedlichen Branchen und sind ein Mix aus fünf Dienstleistungs- und sieben Produktionsunternehmen. Die Branchen umfassen die Bereiche IT (5) Holz (1), Kristallglas (1), Medaillen (1), Traktoren (1), Photovoltaik (1), Lichtdesign (1) und Pharmazie (1). Mit 8 Großunternehmen (Swarovski, Egger und Bionorica auch 3 international agierend), einem mittleren Unternehmen (Bartenbach) und 3 Kleinunternehmen werden sehr unterschiedliche Firmengrößen abgedeckt.

Allen gemein ist das große Interesse ihre Unternehmensdaten mithilfe von eigenen Mitarbeiter/innen zu verwerten. Daher haben sie 16 Mitarbeiter/innen ausgewählt, um ihnen in einem neunwöchigen Bootcamp die Möglichkeit zu bieten, sich im Bereich Data Science weiterzuentwickeln. Die Ziele des Projektes sind:

- 1) Grundlagenwissen in den Bereichen Mathematik, Informatik und Statistik zu vermitteln
- 2) Ein hohes Maß an Interdisziplinarität bei den Aufgaben zu gewährleisten
- 3) Den Blick fürs große Ganze und für Details zu schulen
- 4) Unbezahlbare Erfahrung über exzellente Use Cases zu sammeln
- 5) Firmeneigene Data Science Projekte intensiv zu bearbeiten
- 6) Kommunikation und Vernetzung mithilfe des Accelerated Learnings und eines alpinen Begleitprogramms bereit zu stellen, um den Horizont zu erweitern

Die 16 Data Scientists aus 12 Tiroler Unternehmen sind nach dem Bootcamp ein Team, das sich durch technisches und mathematisches Verständnis, unternehmerisches Denken und Kommunikationsstärke auszeichnet. Sie haben miteinander beträchtliche Fortschritte für ihre Unternehmen erzielt und dabei voneinander viel Neues gelernt. Jedes der 12 Unternehmensprojekte hat im Bereich Data Science einen erheblichen Wissenszuwachs generiert, der in ersten Schritten im Unternehmen umgesetzt wird.